

### **Weiterentwicklung der derzeit in der Audiologie vertretenen Berufsfelder**

B. Kollmeier, T. Lenarz

Der Fachausschuß „Berufsbilder in der Audiologie“ beschäftigt sich mit der Weiterentwicklung der derzeit in der Audiologie vertretenen Berufsfelder wie folgt:

- 1) **Ärztlicher Audiologe:** Facharztausbildung HNO oder Phoniatrie/Pädaudiologie mit Spezialisierung in der Audiologie: Diskutiert wird ein Weiterbildungsstudiengang Audiologie (z. B. im Rahmen von PhD/MD-Programmen) oder eine Teilgebietsbezeichnung „Audiologie“.
- 2) **Natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Audiologe:** Fachanerkennung der DGMP als Medizinphysiker, Teilgebiet Audiologie. Ziel: Staatliche Anerkennung. Diskutiert werden strukturierte Weiterbildungsangebote (z.B. Fernstudium).
- 3) **Pädagogischer Audiologe:** Hörgeschädigten-Pädagoge mit pädagogischer Ausbildung und Spezialisierung/Weiterbildung in Audiologie. Diskutiert werden Weiterbildungs- bzw. Studienangebote mit stärkerer Einbindung medizinischer und technischer Audiologie.
- 4) **Hörgeräteakustiker:** Handwerklich organisiert (Geselle, Meister) mit starker berufspolitischer Interessensvertretung. Diskutiert werden Übergangs- und Anerkennungs-Regeln mit den anderen Ausbildungsgängen (z. B. über Fortbildungsangebote oder Studiengänge).
- 5) **Audiologie-Assistent:** Staatlich regulierte MTA-F-Ausbildung mit Audiologie als einem Fach. Diskutiert wird eine Definition von Mindest-Standards für die Ausbildung, sowie adäquate Fort- und Weiterbildungsangebote.

Ein wichtiger Aspekt ist dabei die europäische Bestrebung, neben dem „General Audiologist“ (Bachelor-Level mit 1 jährigem Praxis-Anerkennungszeitraum) einen „Audiological Specialist“ (Master-Level mit 3-jährigem Praxis-Anerkennungszeitraum) mit unterschiedlichen Fachrichtungen zu etablieren.

Der Fachausschuß beschäftigt sich ferner mit der Zertifizierung von Fortbildungs-Veranstaltungen, die von einem inhaltlich verantwortlichen, DGA-akkreditierten Leiter veranstaltet werden (s. [www.dga-ev.com](http://www.dga-ev.com) □Fachausschuesse□Zertifizierung). Zur Akkreditierung eines Veranstalters in einem der o. a. fünf Kategorien wird die Dokumentation des in diesem Gebiet erworbenen Bildungs- und Kenntnisstandes anhand der eigenen Aus-, Fort- und Weiterbildung bei der DGA eingereicht

Im Aufbau befindet sich die Zertifizierung von klinisch-audiologischen Zentren, die sich durch eine gewisse personelle Mindestausstattung (mit Beteiligung aus den o. Berufsgruppen), eine apparative und räumliche Mindestausstattung, sowie eine gewisse Breite und Patientenzahl auszeichnen müssen, um eine DGA-Zertifizierung zu erlangen. Da für die Leitungsstruktur von klinisch-audiologischen Zentren ein interdisziplinäres Team vorhanden sein muss, das einschlägig qualifiziertes, von der DGA akkreditierte Personal aus den o. g. Berufsgruppen umfasst, ist die Zertifizierung von Audiologischen Zentren mit der Thematik des Fachausschusses „Berufsbilder in der Audiologie“ eng verknüpft.

Zu den Aktivitäten des Fachausschusses gehören die regelmäßig während der DGA-Tagung stattfindenden Sitzungen, die Vertretung bei der EFAS, und vereinzelt stattfindende Tagungen zum Thema „University Education in Audiology in Europe“.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich bei den Sitzungen des Fachausschusses „Berufsbilder in der Audiologie“ einzubringen.

